

Grundsätze der professionellen Pflege, Pflegeprozess, Beziehungsgestaltung und Kommunikation, Pflegeinterventionen, Mitwirkung bei medizinisch-diagnostischen und therapeutischen Aufgaben (einschließlich Notfall), Kooperation, Koordination und Organisation, Entwicklung und Sicherung von Qualität

Persönliche Kompetenz	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Beteiligung an der Planung und Organisation des Praktikums, z.B. Praktikumseinteilung, Dienstplan, Lernziele, ...								
Lernbereitschaft und Offenheit für Neues								
Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative im Handeln (Durchführung, Einlassung und Übernahme)								
Erkennen von Grenzen der eigenen Handlungsfähigkeit, Bereitschaft diese zu reflektieren und Beziehungen fachkompetenter Personen								
Äußerung von Unter- und Überforderung, ggf. Anleitungsbedarf								
Aktive Beteiligung an der Aufgabenstellung und Rückmeldungen zu übernommenen und durchgeführten Maßnahmen								
Aufgabenbezogene Abgrenzung								

Soziale Kompetenz	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Einhaltung von Vereinbarungen wie Dienstzeit, Pausen, Besprechungsterminen, ...								
Integration und Zusammenarbeit im inter-/multi-disziplinären Team								
Berücksichtigung berufsbezogener, ethischer Prinzipien/Grundsätze im Umgang mit Menschen aller Altersstufen								
Eingehen auf individuelle soziokulturelle Unterschiede der Lebensstile und Grundrechte von Menschen								
Förderung der Ressourcen von KundIn/BewohnerIn/PatientIn								
Wahrung eines berufsadäquaten Nähe- und Distanzverhältnisses								
Förderung der Beziehungen und Selbstbestimmung von pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen und sonstigen nahestehenden Personen								
Sammlung und Weitergabe von Informationen								

Fachliche Kompetenz	Vorwissen in der Theorie besprochen	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Berücksichtigung von rechtlichen Rahmenbedingungen insb. Berufsgesetze, und organisatorischen Vorgaben								
Kennenlernen der Dienstleistungsangebote der Praktikumsstelle, z.B. Tageszentrum, Wohngemeinschaften, spezielle Angebote, ...								
Teilnahme an organisationsspezifischen Dienstübergaben, Visiten, Besprechungen, Fortbildungen								
Umsetzung von organisationsspezifischen Pflege- und/oder Betreuungsmodellen								
<ul style="list-style-type: none"> • Basale Stimulation 								
<ul style="list-style-type: none"> • Bobath 								
<ul style="list-style-type: none"> • Kinästhetik 								
<ul style="list-style-type: none"> • Psychobiografisches Pflegemodell n. Böhm 								
<ul style="list-style-type: none"> • Validation 								
Mitwirkung bei der Stärkung der Gesundheitskompetenzen der unterschiedlichen Zielgruppen durch adäquate Informationsarbeit								
Unterstützung durch Bereitstellung von Informationen und Einschätzungen über die zu pflegende Person und ihr soziales Umfeld für die Pflegeplanung								

Fachliche Kompetenz	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Erkennen von Veränderungen im Pflegeverlauf								
Umgang mit Menschen mit herausforderndem Verhalten								
Beachtung des Normalisierungsprinzips								
Situative Integration der Angehörigen und sonstigen nahestehenden Personen in die übertragenden Pflegemaßnahmen, Erkennen von Unterstützungs- und Entlastungsbedarf								
Mitwirkung bei der Organisation von benötigten medizinischen und pflegerischen Verbrauchsmaterialien, z.B. Inkontinenz-, Verbandsmaterial, Heilbehelfe/Hilfsmittel								
Instruktion der zu pflegenden Personen sowie der Angehörigen und sonstigen nahestehenden Personen in der selbstständigen Durchführung von Pflegemaßnahmen im Bereich der Lebensaktivitäten (Grundtechniken) und in der Handhabung von ausgewählten Medizinprodukten								
Mitwirkung bei der Organisation von sozialen Diensten, wie z.B. Essen auf Rädern, Fahrtendienst, SozialarbeiterInnen, ... im Sinne des Schnitt-/Nahtstellenmanagements								
Mitwirkung bei Tätigkeiten wie z.B. Aufnahme/Entlassung/Transferierung								

Fachliche Kompetenz	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Schwerpunkt FSB/DSB								
Mitwirkung bei der individuellen Entwicklungsplanung								
Mitwirkung bei der Umsetzung methodischer Zielvereinbarungen								
Evaluierung der vereinbarten Ziele								
Förderung der Kontakte mit SachwalterInnen/ Erwachsenenvertretung/gesetzlichen VertreterInnen bei minderjährigen Kindern im Rahmen der Betreuung								
Organisation von therapeutischen und medizinischen Diensten								

Fachliche Kompetenz Kommunizieren	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Kontaktaufnahme verbal und nonverbal anhand allgemeiner Grundprinzipien und Regeln der Kommunikation								
Planen, Organisieren und Führen von Gesprächen (sachlich, wertfrei, situations- und altersentsprechend) inkl. Überprüfung des Informationsgehalts beim Empfänger								
Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht								
Umgang mit organisationsspezifischen Dokumentationssystemen (Papierform und/oder EDV-Lösungen)								
Durchführung der Dokumentation: objektiv, beschreibend, zeitlich geordnet, prägnant, kurz, leserlich und nachvollziehbar								
Zeitliche, örtliche und räumliche Orientierungshilfen wie z.B. Tagesablauf, Ansprechperson, ...								
Förderung von Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen, z.B. Gedächtnisübungen, ...								
Fachgerechte Anwendung von Kommunikationshilfsmitteln wie z.B. Hörgeräten, Zahnprothesen, Sprechkanülen								
Unterstützung der Kommunikation mittels z.B. Schrift, Zeichnung, Bild, Ausdruck, Gebärden, Dolmetsch, ...								

Fachliche Kompetenz Kommunizieren	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Anwendung von Kommunikationstechniken/-formen wie z.B. Validation, Basale Stimulation®								
Erkennen und Setzen von Erstmaßnahmen und Information an Vorgesetzte bei z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit von Entlastungs- und/oder 								
<ul style="list-style-type: none"> • Deeskalationsgesprächen 								
<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktgesprächen 								
<ul style="list-style-type: none"> • Beschwerdegesprächen 								
Schwerpunkt FSB/DSB								
Lernen und Durchführen von Unterstützter Kommunikation								
Kennenlernen und Anwendung der Methode der basalen Pädagogik inkl. basaler Kommunikation								
Verwendung altersgerechter Spiele								

Fachliche Kompetenz Sich bewegen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Motivation zur Bewegung, z.B. Aktivierung durch Musik, Gymnastik, ...								
Anwendung von Hilfsmitteln/Mobilisationshilfen für Personen aller Altersstufen wie z.B. Rollstühle, Krücken, Rollatoren								
Anwendung von definierten Prinzipien, Techniken und Konzepten im Rahmen der Mobilisation								
Unterstützung beim Aufsetzen im Bett (Querbett)								
Unterstützung beim Stiegensteigen								
Unterstützung beim Gehen alleine/zu zweit bei z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Sehbehinderung 								
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungseinschränkung 								
<ul style="list-style-type: none"> • kognitiven Beeinträchtigungen 								
Positionswechsel alleine/zu zweit unter Berücksichtigung der Gegebenheiten, insb. <ul style="list-style-type: none"> • Nestlagerung 								
<ul style="list-style-type: none"> • 30°-Position 								
<ul style="list-style-type: none"> • 45°-Position 								
<ul style="list-style-type: none"> • 90°-Position 								

Fachliche Kompetenz Sich bewegen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Einsatz von Hilfsmitteln zur Positionierung, z.B.								
<ul style="list-style-type: none"> • Pölster, Decken, Seitenlagerungskissen 								
<ul style="list-style-type: none"> • Niederflurbetten / Spezialbetten 								
Erkennen von Risikofaktoren bei eingeschränkter Mobilität, z.B. Mitwirkung bei der Erhebung von pflegerelevanten Daten unter Einsatz von Einschätzungsinstrumenten und/oder Risikoskalen								
Durchführung von Thromboseprophylaxen, insb.								
<ul style="list-style-type: none"> • Motivation zur Bewegung 								
<ul style="list-style-type: none"> • Positionierung 								
<ul style="list-style-type: none"> • Bandagen 								
<ul style="list-style-type: none"> • medizinische Thromboseprophylaxestrümpfe (Kompressionsklasse 1–4) 								
<ul style="list-style-type: none"> • Stützstrümpfe/-strumpfhose 								
Durchführung von Kontrakturprophylaxen, insb.								
<ul style="list-style-type: none"> • Mobilisation 								
<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiger Positionswechsel 								
<ul style="list-style-type: none"> • Positionierung in physiologischer Mittelstellung 								
<ul style="list-style-type: none"> • Hilfestellung bei Bewegungsübungen inkl. passivem Durchbewegen der Gelenke 								

Fachliche Kompetenz Sich bewegen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Hilfestellung bei Bewegungsübungen nach individuellen Vorgaben, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • passiv/aktiv • aktiv/assistiv • resistiv 								
Erkennen von Risikofaktoren bei Dekubitusgefährdung z.B. mithilfe von Einschätzungsinstrumenten und/oder Risikoskalen								
Durchführung von Dekubitusprophylaxen, insb. <ul style="list-style-type: none"> • Motivation zur Bewegung 								
<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiger Positionswechsel 								
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Mikrobewegungen 								
<ul style="list-style-type: none"> • druckverteilende Unterlagen/Hilfsmittel 								
Schwerpunkt FSB/DSB								
Begleitung bei Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln								
Hilfestellung beim Fahrtentraining								
Unterstützung bei der Motopädagogik, Psychomotorik, ...								
Unterstützung bei Outdoor-Konzepten								
Unterstützung bei der mobilen Frühförderung								

Fachliche Kompetenz Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Erkennen von Notfällen und lebensbedrohlichen Zuständen und Setzen von entsprechenden Sofortmaßnahmen, z.B. Einleitung von Erste-Hilfe-Maßnahmen								
Verabreichung von Sauerstoff im Rahmen einer Notfallmaßnahme (Maske, Brille, Sonde, ...)								
Erhebung und Überwachung von medizinischen Basisdaten, Erkennen von Abweichungen von der Norm und adäquate Reaktion								
<ul style="list-style-type: none"> • Pulsmessung 								
<ul style="list-style-type: none"> • Blutdruckmessung (mit unterschiedlichen Messgeräten) 								
<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturmessung (mit unterschiedlichen Messgeräten/Techniken) 								
<ul style="list-style-type: none"> • Atmung 								
<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinslage 								
<ul style="list-style-type: none"> • Gewicht, Größe 								
<ul style="list-style-type: none"> • Ausscheidung 								

Fachliche Kompetenz Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Durchführung von Pneumonieprophylaxen, insb. <ul style="list-style-type: none"> • Motivation zur Bewegung 								
<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiger Positionswechsel, z.B. VATI-Lagerung 								
<ul style="list-style-type: none"> • atemstimulierende Maßnahmen 								
<ul style="list-style-type: none"> • Atemübungen 								
Unterstützung beim Abhusten								
Erkennen von Veränderungen des Sputums und Weiterleitung								
Anwendung von sekretlösenden Maßnahmen mit Unterstützung von Hilfsmitteln, insb. <ul style="list-style-type: none"> • Inhalation 								
<ul style="list-style-type: none"> • Atemluftbefeuchter 								
Absaugen von Sekret aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen Pflegesituationen, ggf. Setzen von erforderlichen Sofortmaßnahmen								
Beobachtung und Einleitung von entsprechenden Maßnahmen bei Personen mit Fieberkrämpfen (insb. Kinder)								
Mitwirkung bei fiebersenkenden Maßnahmen (z.B. physikalische oder komplementäre Pflegemethoden, z.B. Wickel)								

Fachliche Kompetenz Sich pflegen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Beobachtung der Haut und Schleimhaut								
Unterstützung bei der Körperhygiene, insb. beim <ul style="list-style-type: none"> Waschen mobiler/immobiler Personen 								
<ul style="list-style-type: none"> Duschen/Baden 								
<ul style="list-style-type: none"> Säuglingsbad 								
Durchführung der Körperhygiene unter Berücksichtigung von <ul style="list-style-type: none"> Haut und Anhangsgebilden (Haare, Perücke, Bart, Finger- und Zehennägel) 								
<ul style="list-style-type: none"> Nase, Ohren (Hörgerät), Augen (Brille, Kontaktlinsen, Augenprothesen, ...) 								
Durchführung der Mundpflege (inkl. Prothesenpflege, Zahnspange)								
Durchführung der Intimpflege								
Durchführung von Hand-, Fuß- und/oder Sitzbad								
Durchführung standardisierter Pflegemaßnahmen im Rahmen der präoperativen Vorbereitung								
Durchführung standardisierter Pflegemaßnahmen einschließlich der Nasenpflege bei liegender nasaler Magensonde und Sauerstoffbrille gemäß Handlungsanweisung								

Fachliche Kompetenz Sich pflegen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Durchführung der Soor- und/oder Parotitisprophylaxe								
Durchführung von Prophylaxemaßnahmen, insb. bei Risiko von <ul style="list-style-type: none"> • Intertrigo 								
<ul style="list-style-type: none"> • Infektionen, z. B Mykosen, MRSA, ... 								
Erkennen und Weiterleitung bei Parasitenbefall								
Mitwirkung bei der Schmerzeinschätzung mithilfe von standardisierten Assessmentinstrumenten und/oder Skalen								
Beobachtung und Berücksichtigung des Schmerzgeschehens bei allen pflegerischen Handlungen								
Durchführung von übertragenen komplementären Pflegemaßnahmen wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Aromapflege, ... • Wickel, Auflagen 								
Schwerpunkt DSB/F								
Durchführung der Nabelpflege bei Neugeborenen								
Wochenbettpflege z.B. Unterstützung bei der Brustpflege, beim Stillen, Umgang mit Lochien, ...								
Pflege nach Episiotomie								

Fachliche Kompetenz Essen und trinken	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Berücksichtigung von Vorlieben beim Essen und Trinken								
Berücksichtigung angeordneter Kostformen								
Motivation zum (selbstständigen) Essen unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung								
Zeitliche, akustische, olfaktorische und altersgerechte Orientierungshilfe vor und für die Mahlzeiten								
Kontrolle der Zahnsperre/Zahnprothese (Sitz und Halt)								
Vorbereitung zur Flüssigkeits- und/oder Nahrungsaufnahme durch entsprechende Positionierung inkl. Vorbereitung des Essplatzes unter Berücksichtigung von hygienischen Richtlinien								
Einsatz von speziellen Hilfsmitteln für Essen und Trinken								
Erkennen von Risikofaktoren hinsichtlich des Ernährungszustands, z.B. mithilfe von Einschätzungsinstrumenten und/oder Risikoskalen								
Erkennen von Veränderungen des Ernährungszustands und Weiterleitung								
Führen eines Flüssigkeits- und/oder Ernährungsprotokolls								
Orale Verabreichung von Flüssigkeit und Nahrung unter Berücksichtigung aller Altersstufen								

Fachliche Kompetenz Essen und trinken	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Verabreichung von Spezialnahrung z.B. bei Schluckstörung unter Berücksichtigung von Konsistenz und individueller Geschwindigkeit								
Kontrolle der korrekten Sondenlage								
Verabreichung von Sondennahrung (inkl. Vor- und Nachbereitung) und Arzneimittel bei <ul style="list-style-type: none"> • liegender Magensonde 								
<ul style="list-style-type: none"> • PEG-Sonde 								
<ul style="list-style-type: none"> • per Ernährungspumpe (kontinuierlich oder intermittierend) 								
<ul style="list-style-type: none"> • inkl. Schwerkraftüberleitgerät zur Applikation von Sondennahrung 								
<ul style="list-style-type: none"> • inkl. Pumpenüberleitgerät zur mobilen Sondennahrung 								
<ul style="list-style-type: none"> • per Alexanderspritze 								
Erkennen von Schluckstörung und Weiterleitung								
Mitwirkung beim Schluck- und/oder Trinktraining								
Durchführung von Aspirationsprophylaxen								

Fachliche Kompetenz Essen und trinken	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Schwerpunkt FSB/DSB								
Unterstützung bei Aktivitäten wie z.B. Einkaufen, Kochen, ... inkl. Planung und Gestaltung der Mahlzeiten								
Schwerpunkt DSB/F								
Hilfestellung beim Stillen und ggf. Beratung bei Trink- schwierigkeiten								

Fachliche Kompetenz Ausscheiden	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Beobachtung der Harn- und/oder Stuhlausscheidung								
Erkennen und Weiterleitung bei Veränderungen der Harn- und/oder Stuhlausscheidung (Farbe, Menge, Häufigkeit, Beimengungen)								
Unterstützung beim Kontinenztraining								
Führen eines Miktionsprotokolls								
Führen einer Flüssigkeitsbilanz (Ein- und Ausfuhr)								
Anleitung/Unterstützung zur Abgabe von Harn und/oder Stuhl bei Personen aller Altersstufen								
Anwendung und Einsatz von Hilfsmitteln wie insb. <ul style="list-style-type: none"> • Leibschüssel 								
<ul style="list-style-type: none"> • Harnflasche 								
<ul style="list-style-type: none"> • WC-Sitzerhöhung 								
<ul style="list-style-type: none"> • Zimmer-WC 								
<ul style="list-style-type: none"> • Inkontinenzmaterialien / aufsaugende (z.B. Schutzhose) bzw. ableitende Produkte (z.B. Urinkondom) 								
Vorbereitung und Durchführung von (Schnell-) Testverfahren (Point-of-Care-Tests), insb. Harn- und/oder Stuhluntersuchungen								

Fachliche Kompetenz Ausscheiden	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Entleeren/Wechsel von Harn- und/oder Stuhableitungssystemen wie z.B.								
<ul style="list-style-type: none"> • Urostoma / • Enterostoma 								
<ul style="list-style-type: none"> • transurethral 								
<ul style="list-style-type: none"> • suprapubisch 								
Unterstützung bei der Obstipationsprophylaxe (z.B. Ernährung und Flüssigkeit, Bewegung)								
Durchführung von Pflegemaßnahmen unter Einhaltung von Hygienevorgaben bei Diarrhö unter Beachtung insb. von								
<ul style="list-style-type: none"> • Hautpflege 								
<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungs- und/oder Flüssigkeitszufuhr 								
Vorbereitung, Durchführung und Erfolgskontrolle bei der Stuhlentleerung, insb.								
<ul style="list-style-type: none"> • Mikro- und Einmalklistier 								
Beobachtung/Erkennen und Weiterleitung von Veränderungen der Haut und Umgebung bei Stoma, z.B.								
<ul style="list-style-type: none"> • Enterostoma 								
<ul style="list-style-type: none"> • Urostoma 								

Fachliche Kompetenz Ausscheiden	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Durchführung von einfachen pflegerischen Maßnahmen bei liegenden, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • transurethralem Blasenverweilkatheter 								
<ul style="list-style-type: none"> • suprapubischem Katheter 								
Erkennen von Veränderungen von Sputum und Weiterleitung, z.B. Farbe, Konsistenz, Menge, Beimengung, ...								
Unterstützung beim Erbrechen und Einleitung von entsprechenden Maßnahmen								
Erkennen von Veränderung bei Erbrechen und Weiterleitung, z.B. Farbe, Häufigkeit, Menge und Beimengung, ...								

Fachliche Kompetenz Sich kleiden	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Unterstützung bei der Auswahl der Kleidung								
Hilfestellung und Anwendung von Hilfsmitteln zur Unterstützung beim An- und Auskleiden								
Anleitung und Unterstützung von Bezugspersonen in Bezug auf An- und Auskleiden								
Motivation zum regelmäßigen Wäschewechsel								
Hilfestellung beim Wäschewaschen und Einordnen								
Planung und Organisation bei der Übernahme der Wäschepflege, z.B. waschen, bügeln, ...								
Schwerpunkt FSB/DSB								
Planung/Organisation/Unterstützung, z.B. beim Einkauf von Kleidung								

Fachliche Kompetenz Ruhens und schlafen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Anwendung von Hilfsmitteln für eine individuelle Positionierung								
Durchführung eines Bettwäschewechsels mit oder ohne KundIn/BewohnerIn/PatientIn								
Vorbereitung zur Nachtruhe unter Berücksichtigung individueller Rituale								
Fachgerechtes Handling mit Normal-/Spezialbetten inkl. Spezialmatratzen, z.B. auch Gitterbett für Kinder								
Erkennen von Schlafstörungen und deren Ursachen und Einleitung entsprechender Maßnahmen (Reizbarkeit, Einschlafen bei Tisch, Unkonzentriertheit, ...)								
Information über Risiken z.B. Apnoe, SIDS, ...								

Fachliche Kompetenz Sich beschäftigen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Individuelle Angebote zur Beschäftigung setzen								
Erkennen/Akzeptanz von Ablehnung und/oder Unter- bzw. Überforderung von Angeboten								
Unterstützung zur Teilnahme an Gruppenaktivitäten								
Förderung zur Selbstbeschäftigung (Tagesgestaltung zuhause/Wohngemeinschaft, ...)								
Unterstützung bei der Gestaltung von Aktivitäten, z.B. Feste, Ausflüge...								
Unterstützung zur kreativen Beschäftigung, z.B. Tanz, Musik, Gymnastik, Basteln, Malen								
Mitwirkung bei Alltagsaktivitäten, z.B. Einkaufen, Kochen								
Begleitung bei der Freizeitgestaltung wie z.B. Besuch im Kaffeehaus, Kino, Spielplatz								
Schwerpunkt FSB/DSB								
Begleitung zur z.B. Musik-, Tier-, Reittherapie, ...								
Motivation zum Besuch einer Tagesstruktur (Arbeit, Schule, basale Förderklassen, ...)								

Fachliche Kompetenz Sich als Mann/Frau fühlen und verhalten	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Gewährleistung der Intim- und Privatsphäre								
Berücksichtigung von individuellen Bedürfnissen im Umgang mit Sexualität								
Berücksichtigung von altersspezifischen Veränderungen, z.B. Pubertät, Klimakterium, ...								
Erkennen von Zusammenhängen/Einflussfaktoren bei Veränderungen im Bereich der Sexualität, z.B. Inkontinenz, Medikamente, nach OP – Prostata od. Brust, Stomata ...								
Schwerpunkt FSB/DSB								
Information über Beratungszentren wie z.B. FEM, MEN, First Love Ambulanz, Rosa Lila Villa, ...								
Begleitung und Unterstützung in Fragen der Sexualität, insb. psychosexuelle Entwicklung, Partnerschaft, Elternschaft, Aufklärung, methodische Hilfsmittel, sexualpädagogische Begleitung								

Fachliche Kompetenz Für eine sichere Umgebung sorgen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Zeitliche, räumliche und örtliche Orientierungshilfen anbieten								
Förderung der Selbst- und Mitbestimmung im Wohnbereich und bei der Wohnraumgestaltung								
Information über unterschiedliche Rufhilfen wie z.B. Handsender in Form von Armbanduhr, Halskette, ...								
Erkennen von Risikofaktoren bei Sturzgefährdung, z.B. mithilfe von Einschätzungsinstrumenten und/oder Risikoskalen								
Durchführung von Sturzprophylaxen								
Hilfestellung im Umgang mit Hilfsmitteln zur Sicherheit wie insb. <ul style="list-style-type: none"> • Hörgeräte 								
<ul style="list-style-type: none"> • Brillen / Kontaktlinsen / Augenprothesen 								
<ul style="list-style-type: none"> • Gehhilfen 								
Einhaltung von persönlichen Hygienemaßnahmen								
Durchführung der hygienischen Händedesinfektion								
Einhaltung von settingspezifischen Hygienevorschriften und Schutzmaßnahmen wie z.B. Nadelstichverletzungen, Infektionsprophylaxe, MRSA, HIV, Isolierung, ...								

Fachliche Kompetenz Für eine sichere Umgebung sorgen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Einhaltung von Schutzmaßnahmen zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit, z.B. persönliche Schutzausrüstung, Strahlenschutz, Medizinproduktegesetz, Brandschutz, ...								
Vorbereitung und Verabreichung von Medikamenten in/aus Dispensern								
Erkennen von umfeldbedingten Gefährdungen des Gesundheitszustandes, z.B. Gewalt in der Familie, gefährliche Umgebung (Selbstverletzung, Aggression, ...)								
Mitwirkung bei der Anwendung von gelindernden Maßnahmen zur Vermeidung einer Freiheitsbeschränkung								
Verabreichung von Arzneimitteln in stabilen Pflegesituationen, Meldung von beobachtbaren Wirkungen bzw. Reaktionen <ul style="list-style-type: none"> • lokal (z.B. Augen, Ohren, Nase, vaginal, rektal) 								
<ul style="list-style-type: none"> • transdermal , z.B. Hormon-, Nikotinpflaster 								
<ul style="list-style-type: none"> • gastrointestinal 								
<ul style="list-style-type: none"> • respiratorisch 								
Sichere Aufbewahrung von Medikamenten								
An- und Ausziehen von sterilen und unsterilen Handschuhen								
Blutentnahme aus der Kapillare (z.B. Blutzucker)								

Fachliche Kompetenz Für eine sichere Umgebung sorgen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Vorbereitung und Durchführung von Blutentnahme aus der Vene (ausgenommen Kinder) inkl. Nachbereitung								
Vorbereitung und Verabreichung von s.c.-Injektionen (Insulin, blutgerinnungshemmende Arzneimittel) inkl. Nachbereitung gemäß Handlungsanweisung								
Ab- und Anschließen laufender Infusionen ausgenommen Zytostatika und Transfusionen mit Vollblut und/oder Blutbestandteilen, bei liegendem peripheren venösen Gefäßzugang, die Aufrechterhaltung dessen Durchgängigkeit sowie gegebenenfalls die Entfernung desselben								
Assistenz bei der Wundversorgung, insb. bei <ul style="list-style-type: none"> • aseptischem/septischem Verbandswechsel 								
<ul style="list-style-type: none"> • komplexem Verbandswechsel 								
Durchführung einfacher Wundversorgung (bei komplikationsloser Wunde/Wundheilung ohne Infektion)								
Anlegen von Stützverbänden (z.B. mit elastischer Binde); Erkennen von Veränderungen, die eine Rücksprache erforderlich machen								
Vornahme von einfachen Wärme-, Kälte- und Lichtanwendungen wie z.B. Licht, Cool-Pack, Beobachtung der Wirksamkeit								

Fachliche Kompetenz Für eine sichere Umgebung sorgen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Assistenz bei der Versorgung <ul style="list-style-type: none"> • von Drainagen 								
<ul style="list-style-type: none"> • von Unterdrucktherapien, z.B. VAC®-Systeme 								
Umgang mit infektiösen Materialien inkl. fachgerechter Entsorgung								
Schwerpunkt FSB/DSB								
Hilfestellung bei der Wohnraumanpassung und Planung für ein barrierefreies Wohnen/Arbeiten								
Hilfestellung beim Probewohnen								

Fachliche Kompetenz Soziale Bereiche des Lebens sichern	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Bedeutung der Deprivationsprophylaxe und Durchführung von Maßnahmen wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> Hilfestellung beim Aufbau und Erhalt von sozialen Beziehungen unter Berücksichtigung der Biografie der zu pflegenden Personen 								
<ul style="list-style-type: none"> Schaffung einer anregenden/ermutigenden Umgebung 								
<ul style="list-style-type: none"> Strukturierung des Tagesablaufs 								
Information über und Motivation zur Annahme von Angeboten, z.B. Pensionistenklubs, Tageszentren, Selbsthilfegruppen, ...								
Information über Möglichkeiten finanzieller Förderung und entsprechende Förderstellen (z.B. Mobilpass, Pflegegeld, Gebührenbefreiungen, ...)								

Fachliche Kompetenz Mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Erkennen, Förderung und Verstärkung von positiven Erfahrungen/Emotionen wie z.B. Wohlbefinden, Freude, Zuversicht, ...								
Erkennen sowie Begleitung und Unterstützung in schwierigen Situationen wie z.B. Angst, Misstrauen, Sorge, Einsamkeit, ...								
Erkennen von Krisenzeichen und Weiterleitung dieser Information, z.B. bei Verlust des Partners/der Eltern, Kinder								
Erkennen, Beschreibung und Weiterleitung der Information über Schmerzen (psychisch, physisch, ...)								
Unterstützung eines/-r Sterbenden auf physische, emotionale und soziale Weise								
Unterstützung bei der Sterbe- und oder Trauerbegleitung								
Information und bei Bedarf Zusammenarbeit mit mobilen Palliativ- und Hospizteams								

Fachliche Kompetenz Mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4 Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Schwerpunkt FSB/DSB								
Hilfestellung im Umgang mit Behörden und kundInnen-/bewohnerInnen-/patientInnenbezogenen Einrichtungen								
Unterstützung bei besonderen Herausforderungen und Belastungen z.B. in Familien, insb.								
<ul style="list-style-type: none"> • Armut 								
<ul style="list-style-type: none"> • Sucht 								
<ul style="list-style-type: none"> • Scheidung/Trennung 								
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosigkeit 								
<ul style="list-style-type: none"> • Vernachlässigung von Kindern 								
<ul style="list-style-type: none"> • Alleinerziehende Personen 								

Raum für zusätzliche Eintragungen von Lernzielen/Tätigkeiten während der Nachtzeit bzw. an Sonn- und/oder Feiertagen bei veränderten Arbeitsabläufen

Kennenlernen von settingspezifischen Abläufen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Übernahme von Aufgaben in Bezug auf Organisation und Ablauf								
Mitwirkung bei administrativen Aufgaben wie z.B. Aufnahme- und/oder Entlassungsmanagement								
Mitwirkung bei der Überprüfung und ggf. Ergänzung und Vorbereitung von Materialien und/oder Hilfsmitteln, z.B. Kontrolle von Notfallequipment, standardisierte Checklisten								
Weiterführen verordneter einfacher z.B. ergo- und/oder physiotherapeutischer Maßnahmen								
Durchführung von standardisierten Abläufen (settingspezifisch) unter abgeänderten Betriebszeiten, z.B. Apotheken, Ambulanz, Notdienst, Labor, ...								
Beobachtung und Unterstützung im Umgang mit Zielgruppen mit herausforderndem Verhalten während der Nachtzeit, z.B. Menschen mit demenziellen Erkrankungen								
Beobachtung von Schlafrhythmus bzw. Ein- und/oder Durchschlafstörungen								
Überwachung der Atmung, z.B. bei Schlafapnoe (z.B. mit CPAP-Überdruckmaske)								

Raum für zusätzliche Eintragungen von Lernzielen/Tätigkeiten während der Nachtzeit bzw. an Sonn- und /oder Feiertagen bei veränderten Arbeitsabläufen

Kennenlernen von settingspezifischen Abläufen	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum
Kontinuierliche Überwachung der Vitalparameter z.B. nach operativen Eingriffen								
Mitwirkung beim postoperativen Schmerzmanagement								
Mitwirkung bei der Dispensierung von Medikamenten je nach Einrichtung								
Beobachtung und Unterstützung bei angeordneten freiheitsbeschränkenden Maßnahmen, z.B. Sturzprophylaktische Maßnahmen, Sensormatte, Seitenteile, ...								
Kennenlernen und Mitwirkung bei (Beratungs-) Gesprächen mit zu pflegenden Personen und sonstigen nahestehenden Personen (z.B. aufgrund erhöhter Besuchsfrequenz an Sonn-/Feiertagen)								
Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Ansprechpersonen/Berufsgruppen hinsichtlich Versorgung und Betreuung der Zielgruppen								
Erkennen von Krisensituationen und Mitwirkung bei der psychosozialen Begleitung								
Teilnahme und Mitwirkung bei der Begleitung an Ausflügen und/oder bei der Freizeitgestaltung und Festen								

Raum für zusätzliche Eintragungen von Lernzielen/Tätigkeiten für FSB/A, BA

	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum

Raum für zusätzliche Eintragungen von Lernzielen/Tätigkeiten für DSB/A, BA, F

	Vorwissen in der Theorie erworben	1. Praktikum	2. Praktikum	3. Praktikum	4. Praktikum	5. Praktikum	6. Praktikum	7. Praktikum